

Starkregen über Bremen: Feuerwehr im Dauereinsatz gegen Unwetter

Starkregen in Bremen führt zu zahlreichen Einsätzen der Feuerwehr. Mehr als 200 Notrufe bearbeitet. Details im Artikel.

Bremen wurde heute Abend von einem heftigen Unwetter heimgesucht, das für die Feuerwehr Bremen und das Technische Hilfswerk (THW) eine große Herausforderung darstellt. Ab 18:00 Uhr fiel innerhalb von nur einer Stunde eine Regenmenge von etwa 60 Litern auf jeden Quadratmeter, was der durchschnittlichen Regenmenge eines ganzen Monats entspricht. In vielen Stadtteilen wurde die Lage angespannt, da das Niederschlagsvolumen massive Folgen hatte.

Besonders stark betroffen sind die Stadtteile Woltmershausen, Neustadt, Kattenturm, Walle, Gröpelingen und Oslebshausen. Hier sind über 90% der Einsätze auf vollgelaufene Keller und Wohnungen zurückzuführen. Die Feuerwehr hat bereits zahlreiche Einsätze verzeichnet, um den betroffenen Bürgern zu helfen und Schäden zu minimieren.

Einsatz der Rettungskräfte

Bis 21:00 Uhr konnten die Einsatzkräfte 76 Einsätze erfolgreich abschließen, während sie an weiteren 69 Einsätzen arbeiteten und noch 237 offene Einsätze registriert wurden. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gab es bislang keine gemeldeten Personenschäden. Alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren sowie das THW stehen im Unwettereinsatz, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Um mit der hohen Anzahl an Notrufen umzugehen, wurde in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle jede Stelle besetzt. Doch die enorme Belastung führte zu Verzögerungen bei der Notrufannahme. Die Bevölkerung wurde über verschiedene Kanäle dazu aufgefordert, in diesen kritischen Stunden nur in dringenden Notfällen den Notruf 112 zu wählen, um die Ressourcen nicht unnötig zu belasten.

Besonders hervorzuheben sind einige dringliche Fälle, die während dieses Unwetters priorisiert behandelt wurden. Dazu gehören zwei Reanimationen sowie ein Verkehrsunfall, bei dem eine Person eingeklemmt war. Diese Einsätze mussten unter den zahlreichen Notrufen schnellstmöglich identifiziert und bearbeitet werden, was die Einsatzkräfte stark forderte.

Der Verlauf des Unwetters

Das Wettergeschehen stellt nicht nur die Einsatzkräfte, sondern auch die gesamte Stadt Bremen vor eine große Prüfungsphase. Während der Zeitraum des Unwetters weiterhin anhält, bleibt die Situation angespannt. Die Freiwilligen Feuerwehren und das THW sind unermüdlich im Einsatz, um die Bürger zu unterstützen und Schäden so gut wie möglich zu beheben.

In dieser kritischen Zeit zeigt sich die Bedeutung der koordinierenden Aufgabe der Einsatzleitstellen, die dafür sorgt, dass eingehende Notrufe effizient bearbeitet werden und die dringlichsten Fälle die benötigte Aufmerksamkeit erhalten. Bislang bleibt die belastende Situation jedoch überschaubar, und es gibt Hoffnung, dass die Einsatzkräfte die Kontrolle über die Lage behalten können.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de